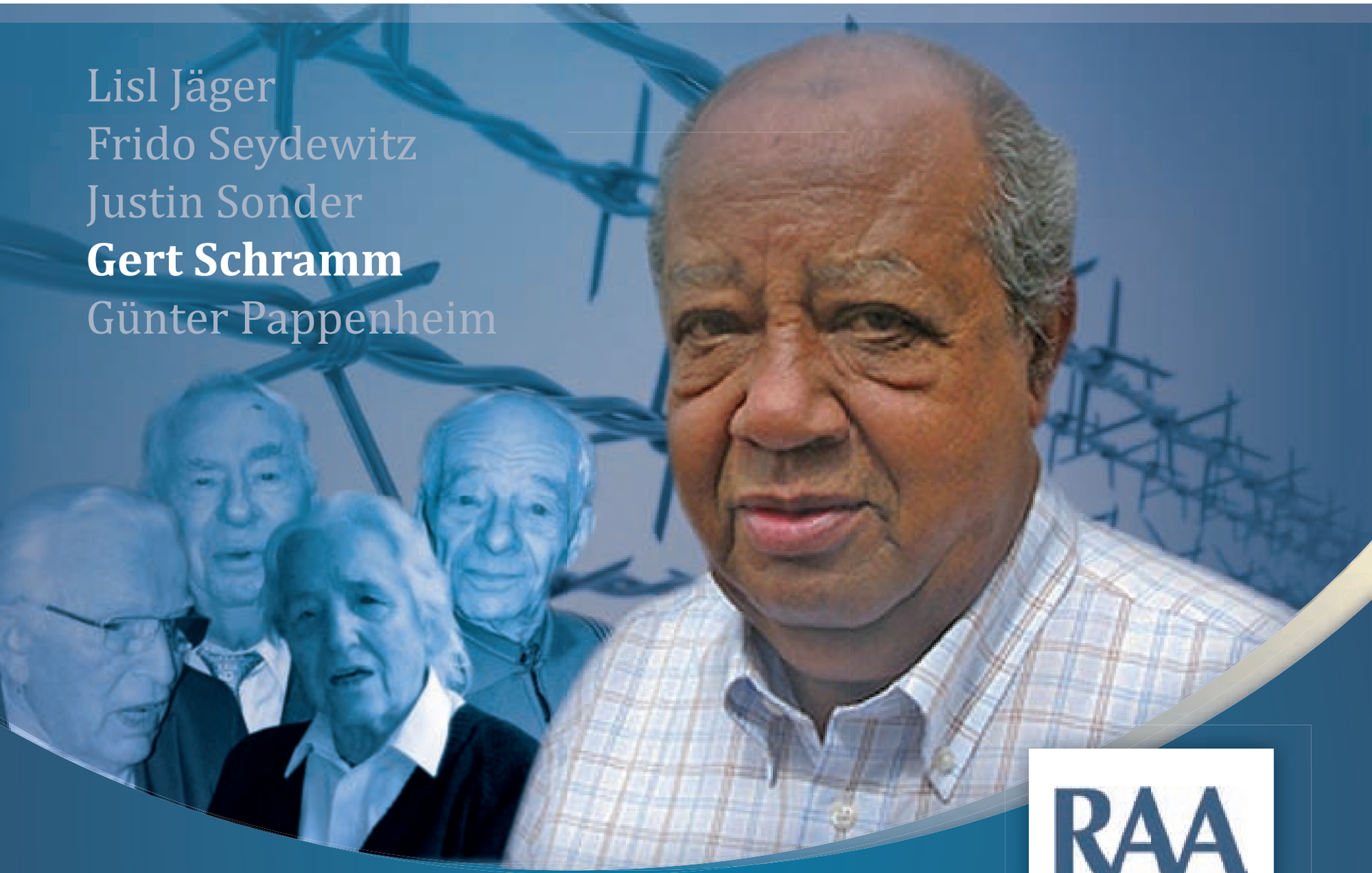
Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

DVD VIDEO



Lisl Jäger
Frido Seydewitz
Justin Sonder
Gert Schramm
Günter Pappenheim

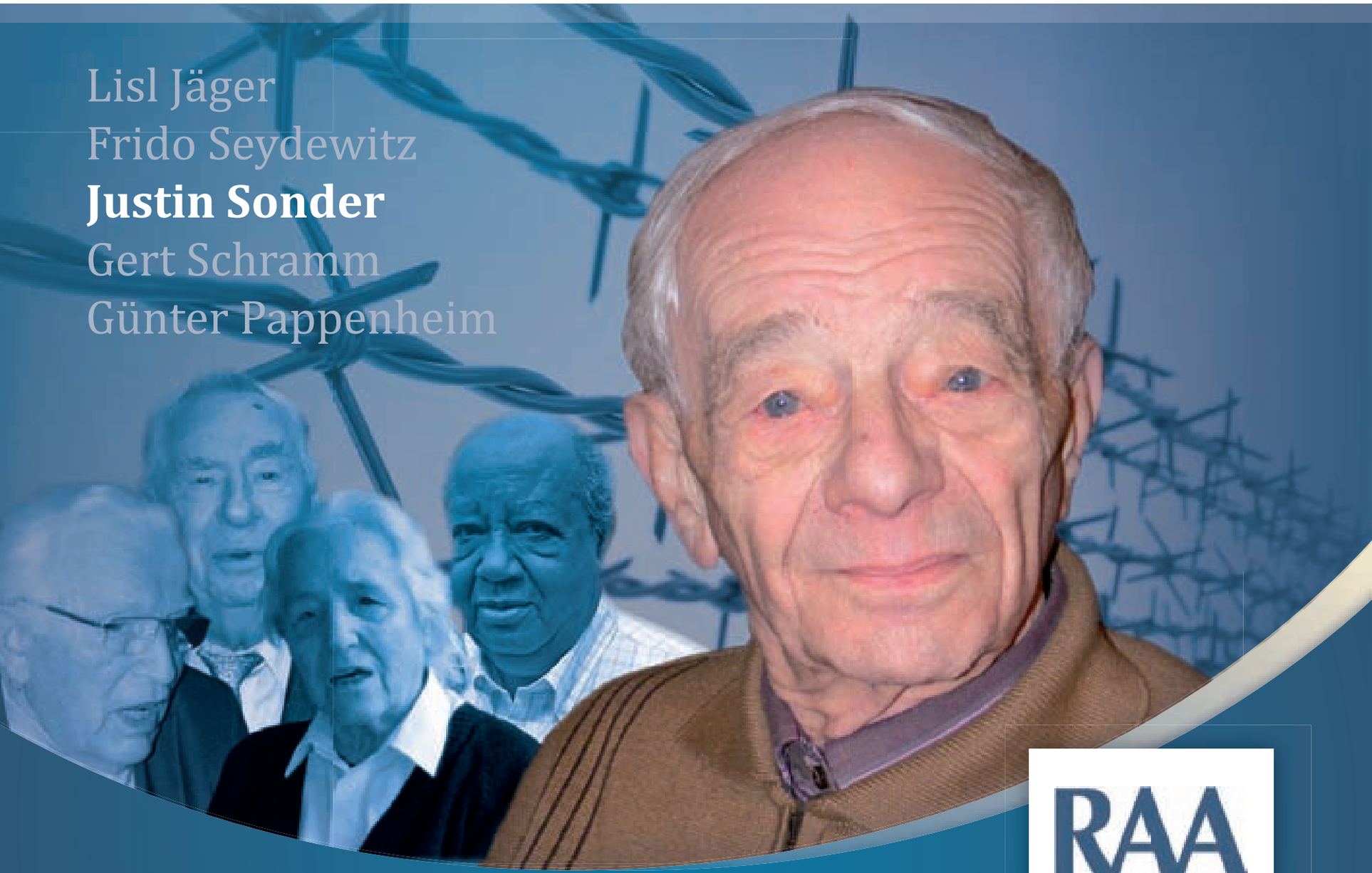
Nationalsozialismus -
Schülerinnen und Schüler auf
der Suche nach Antworten

RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

DVD VIDEO



Lisl Jäger
Frido Seydewitz
Justin Sonder
Gert Schramm
Günter Pappenheim

Nationalsozialismus -
Schülerinnen und Schüler auf
der Suche nach Antworten

RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

DVD VIDEO

Lisl Jäger
Frido Seydewitz
Justin Sonder
Gert Schramm
Günter Pappenheim

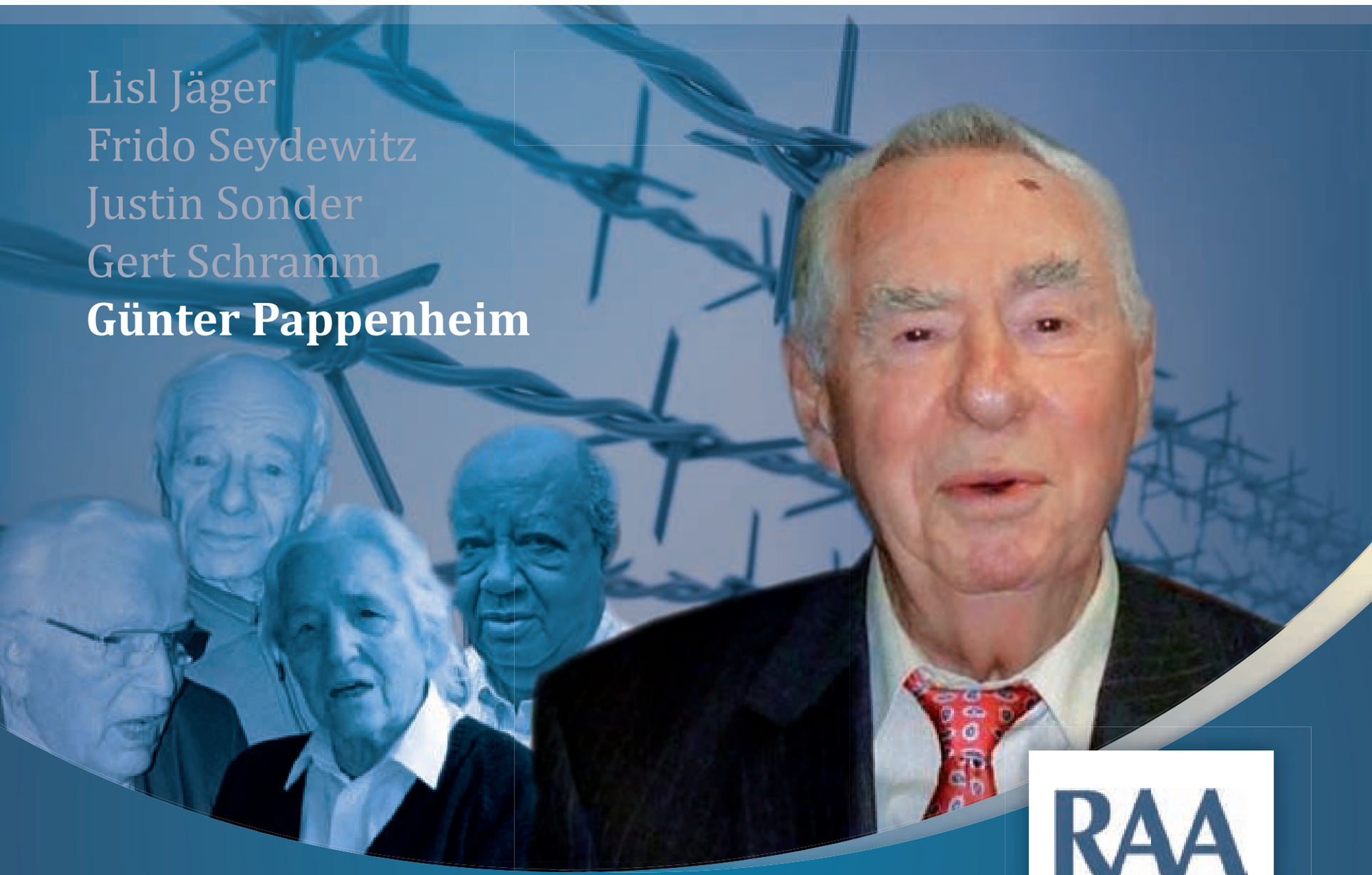
Nationalsozialismus -
Schülerinnen und Schüler auf
der Suche nach Antworten

RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

DVD VIDEO



Lisl Jäger
Frido Seydewitz
Justin Sonder
Gert Schramm
Günter Pappenheim

Nationalsozialismus -
Schülerinnen und Schüler auf
der Suche nach Antworten

RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

DVD VIDEO

Lisl Jäger
Frido Seydewitz
Justin Sonder
Gert Schramm
Günter Pappenheim

Nationalsozialismus -
Schülerinnen und Schüler auf
der Suche nach Antworten

RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

Filmlänge: 27 min
Filmformat: HD PAL 16:9
Sprache: deutsch

Gert Schramm

Geboren 1928 in Erfurt als Sohn eines schwarzen amerikanischen Ingenieurs und einer deutschen Mutter spürte er schon frühzeitig, dass er als „Negermischling“ nicht erwünscht war. Sein Vater wurde 1941 nach Auschwitz deportiert. Es gab nie wieder ein Zeichen von ihm. Auf Grund seiner Hautfarbe wurde Gert Schramm 1944 nach Buchenwald verschleppt, wo er der jüngste und einzige schwarze Häftling war. Mit Hilfe der Solidarität und Unterstützung durch vor allem kommunistische Mithäftlinge hat er überlebt.

© RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Straße B 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-416072
Fax: 03571-924047

Ansprechpartner:
Jens Leschner:
leschner@raa-hoyerswerda.com
Sigrid Kastner:
buero@raa-hoyerswerda.com

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Freistaat Sachsen
Landes Präventionsrat Sachsen
Kompetent für Demokratie

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

Filmlänge: 24 min
Filmformat: HD PAL 16:9
Sprache: deutsch

Justin Sonder

Geboren 1925 in Chemnitz als Sohn jüdischer Eltern erlebte er mit 16 Jahren die Verhaftung und Deportation seiner Eltern. Er selbst wurde im Februar 1943 auf dem Weg zur Arbeit verhaftet und nach Auschwitz gebracht. Mit Unterstützung von Mithäftlingen überlebte er 16 Selektionen. Am 18. Januar 45 wurde er auf den Todesmarsch geschickt und erlebte im April 1945 die Befreiung durch die US Armee in Bayern, wo er auch seinen Vater wiedertraf. Seine Mutter war gleich zu Beginn ihrer Haft in die Gaskammer geschickt worden.

© RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Straße B 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-416072
Fax: 03571-924047

Ansprechpartner:
Jens Leschner:
leschner@raa-hoyerswerda.com
Sigrid Kastner:
buero@raa-hoyerswerda.com

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Freistaat Sachsen
Landes Präventionsrat Sachsen
Kompetent für Demokratie

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

Filmlänge: 27 min
Filmformat: HD PAL 16:9
Sprache: deutsch

Frido Seydewitz

Geboren 1919 in Leipzig als Sohn eines sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, wurde er 1933 mit 14 Jahren mit seinem Bruder in Geiselhaft genommen, um seines Vaters habhaft zu werden. Sie konnten entkommen und in die Tschechoslowakei zu ihrem Vater flüchten. Frido beteiligte sich aktiv am antifaschistischen Widerstandskampf und emigrierte 1935 in die UdSSR, wo er 8½ Jahre Gulag und eine ewige Verbannung überlebte.

© RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Straße B 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-416072
Fax: 03571-924047

Ansprechpartner:
Jens Leschner:
leschner@raa-hoyerswerda.com
Sigrid Kastner:
buero@raa-hoyerswerda.com

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Freistaat Sachsen

Landes Präventionsrat Sachsen

Kompetent für Demokratie

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

Filmlänge: 26 min
Filmformat: HD PAL 16:9
Sprache: deutsch

Günter Pappenheim

Geboren 1925 in Schmalkalden als Sohn sozialdemokratischer Eltern, verweigerte er schon als Schüler den Hitlergruß und den Dienst in der Hitlerjugend. Nachdem er als Lehrling für französische Zwangsarbeiter auf seiner Ziehharmonika die Marseillaise gespielt hatte, wurde er verhaftet, weil sein Spiel „kein Beitrag zum Deutschtum“ sei. Am 15. Oktober 1943 wurde er nach Buchenwald deportiert, wo er im illegalen Widerstand mitarbeitete und 1945 die Selbstbefreiung miterlebte.

© RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Straße B 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-416072
Fax: 03571-924047

Ansprechpartner:
Jens Leschner:
leschner@raa-hoyerswerda.com
Sigrid Kastner:
buero@raa-hoyerswerda.com

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Freistaat Sachsen
Landes Präventionsrat Sachsen
Kompetent für Demokratie

Blickkontakt

Zeitzeugen berichten

Filmlänge: 15 min
Filmformat: HD PAL 16:9
Sprache: deutsch

Lisl Jäger

Geboren 1924 in Wien, wuchs sie in einer katholischen Arbeiterfamilie auf. Schon frühzeitig beteiligte Sie sich gemeinsam mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter aktiv am Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Im Juli 1941 wurden Lisl und ihre Mutter wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Vom KZ Ravensbrück aus wurde sie Ende April 1945 auf den Todesmarsch geschickt, von dem aus sie fliehen konnte.

© RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Straße B 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571-416072
Fax: 03571-924047

Ansprechpartner:
Jens Leschner:
leschner@raa-hoyerswerda.com
Sigrid Kastner:
buero@raa-hoyerswerda.com

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“

Freistaat Sachsen

Landes Präventionsrat Sachsen

Kompetent für Demokratie